

Klingenthaler Zeitung

Heimat- und Anzeigenblatt für Klingenthal, Zwota, Mühlleithen und Umgebung | Kostenlos zum Mitnehmen
37. Jahrgang | Nummer 12 | Freitag, 19. Juni 2026 | Zeitung als PDF zum Download: www.grimmdruck.com
email: medien@grimmdruck.com | Anzeigen | Telefon 0374 67-289823 | Blog: www.klares-wort.de

Kraslice und Klingenthal gaben sich die Ehre



Die 55. Jahrestag der Städtepartnerschaft wurde am Sonntagabend durch die BrassSocks abgeschlossen. Samstag Nachmittag war der offizielle Teil bei dem sich die Vertreter der Städte, Landratsamt und Landtag die Ehre gaben. Die Reden fielen erfrischend kurz aus, vielleicht ein neuer begrüßenswerter Trend in der Politik (weniger reden, mehr machen). Ende August soll es den zweiten Teil der Jubiläumsfeier auf der anderen Seite der Grenze geben. Was da genau passiert wurde nicht verraten. Das lässt natürlich Raum für Spekulationen. Einen Grundstein zum Wiederaufbau von Markhausen wird es wohl nicht geben, oder doch? Eines hat Sandner dann doch rausgelassen: Sie freut sich auf die nächsten 55 Jahre Partnerschaft und will dann in fünfundfünfzig Jahren wieder wieder mitfeiern. Ob als OBM ließ sie offen. **OvG**

Ihr Vermieter vor Ort.



 **037467 23403**

Wohnungsbaugenossenschaft
Musikwinkel eG



Zeitgemäßes Wohnen zu bezahlbaren
Preisen in Klingenthal, Markneukirchen
und Schöneck



www.wbg-klingenthal.de

Waleri-Bykowski-Str. 5
08248 Klingenthal
info@wbg-klingenthal.de

Evangelische / Katholische Kirche

Evangelische Kirche

21.06.2026 9:30 Uhr Rundkirche „Zum Friedefürsten“ Abendmahlsgottesdienst mit Pfrin. Malau 10:00 Uhr Treffpunkt: Katholische Kirche Wandergottesdienst mit Pfr. Birkenmaier

24.06.2026 Johannistag 18:00 Uhr Friedhof Klingenthal Johannisandacht mit Pfr. Birkenmaier

18:00 Uhr Friedhof Brunnödöbra Johannisandacht mit Pfrin. Malau

19:00 Uhr Friedhof Zwota Johannisandacht mit Pfr. Birkenmaier

19:00 Uhr Friedhof Sachsenberg Johannisandacht mit Pfrin. Malau

28.06.2026 4. So. n. Trinitatis 9:30 Uhr LKG Zwota

Gemeinsamer Gottesdienst mit Andreas Dörfel und Kigo

9:30 Uhr Lutherkirche Brunnödöbra Gottesd. Pfr. Türpe und Kigo

Katholische Kirche

Donnerstag 19.06. 17:00 Uhr Heilige Messe

Samstag 21.06. 18:00 Uhr Heilige Messe

So, 21. 6. 2026 - 12. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 23. Juni 2026 09:00 Hl. Messe

Sonntag, 28. Juni 2026 - 13. Sonntag im Jahreskreis 10:30 Hl. Messe

Dienstag, 30. Juni 2026 09:00 Hl. Messe

Veranstaltungen Juni 2026

Freitag, 19.06.2026 16.00 Uhr

6. HV90 Cup – Rasenhandballturnier im Schanzenauslauf VogtlandArena

Samstag, 20.06.2026 09:00 Uhr

6. HV90 Cup – Rasenhandballturnier im Schanzenauslauf VogtlandArena

Samstag, 20.06.2026 17.00 Uhr

Klingenthaler 3 - Ste(e)p upOrt: Sparkasse VogtlandArena Klingenthal,

Sonntag, 21.06.2026 09.00 Uhr

6. HV90 Cup – Rasenhandballturnier im Schanzenauslauf V Arena

Dienstag, 23.06.2026 19.00 Uhr

Konzert mit dem Stadtorchester Klingenthal Musikpavillon

Mittwoch, 24.06.2026 14.00 bis 17.00 Uhr

Frieder Mosch zum Seniorentanz Gasthof zum Walfisch Zwota

Freitag, 26.06.2026 18.00 bis 22.00 Uhr

Obervogtländische Theatertage Gasthof zum Walfisch, Zwota

Samstag, 27.06.2026 10.00 bis 16.00 Uhr

Faszination Modellschiffe Minigolfanlage Zwota,

Samstag, 27.06.2026 18.00 Uhr

Singspiel „Räuber Hotzenplotz“, Waldbühne Zwota

Sonntag, 28.06.2026 15.00 Uhr

Singspiel „Räuber Hotzenplotz“, Waldbühne Zwota

Montag, 29.06.2026 19.00 Uhr

Konzert mit dem Akkordeonorchester Klingenthal Musikpavillon

Klingenthal Sommer 2026

FREIZEIT GENIAL!
in Klingenthal

Anmeldung ausschließlich online auf
www.klingenthal.de

Entdecken, Staunen, Kochen,
Tierisches, Naturerlebnisse, Retten & Helfen,
starke Berufsperspektiven und mehr

www.klingenthal.de

BrassSocks begeistern beim Klingenthaler Stadtfest

Zum Abschluss des Klingenthaler Stadtfestes sorgten die BrassSocks am Sonntagabend noch einmal für einen musikalischen Höhepunkt. Als letzte Formation des Festwochenendes betraten sie die Bühne im Festzelt und machten schnell deutlich, dass das Beste noch nicht vorbei war. Bereits bei der Begrüßung spielte der musikalische Leiter Niklas Liebscher augenzwinkernd auf den späten Auftritt an: „Wir sind zwar die Letzten, aber nicht das Letzte.“ Das Publikum nahm die Einladung gerne an und ließ sich von Beginn an von der Spielfreude der Big Band mitreißen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus bekannten Melodien, mitreißenden Arrangements und solistischen Höhepunkten gelang es den Musikerinnen und Musikern, die Besucher zu begeistern. Ein besonderer Moment des

Abends war die Interpretation des weltbekannten Klassikers „What a Wonderful World“, gesungen von Mario Riedel. Der gefühlvolle Vortrag wurde vom Publikum mit großem Applaus aufgenommen.

Die BrassSocks bewiesen einmal mehr ihre Vielseitigkeit und ihre enge Verbundenheit mit dem Publikum. Der Auftritt bildete einen gelungenen Schlusspunkt unter das diesjährige Stadtfest und hinterließ bei vielen Besuchern bleibende Eindrücke.

Das nächste große Konzert der BrassSocks steht bereits bevor: Am 2. August 2026 lädt die Band gemeinsam mit Gästen zu einem besonderen Konzertabend ins König Albert Theater Bad Elster ein. Die Musiker freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher und ein weiteres musikalisches Highlight.

Ulrich Schimmack



Jeder Mensch braucht einen Ausgleich, gerne mal Angeln aber im Verein.

Zu DDR Zeiten war es ja teilweise so, dass man sich während der Arbeit für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Freizeit ausruhen musste, naja, nicht grundsätzlich, aber es kam vor. Heute sind die Karten anders gemischt. Die Arbeitszeit ist für viele Mitmenschen auch ein wenig zur Kampfzeit geworden. Es ist stressig. Nicht überall ziehen die Kollegen an einem Strang, manchmal wird gegeneinander gearbeitet. Die Berichte aus dem »Politischen Berlin« bestätigen das jeden Tag. Manch einer muss sich auch mit Burnout herumschlagen. Es ist nun einmal eine ungastliche Welt geworden und wir müssen darin leben, jeden einzelnen Tag. Glücklicherweise kann jeder sein, der ein Hobby hat, bei dem er einen Ausgleich für Körper, Geist und Seele finden kann.

Angeln kann ein solches Hobby sein. Man ist in der Natur, logischerweise an einem Gewässer, es ist ruhig, man atmet frische Luft und man kann sich mit Gleichgesinnten austauschen. Auch in unserem Tal ist es möglich, sich z.B. dem Fischereiverein Zwota, den es als einer der ältesten Vereine im

Tal seit 1952 gibt, anzuschließen. Schon als Schüler kann man sich die Erfahrung der »Alten Hasen« um Vereinsvorstand Bernd Hinkeldei, Jugendwart Robby Stark, sowie dessen Stellvertreter Lars Dölling zunutze machen, um ein passionierter Angler zu werden. Natur- Umweltschutz und ein respektvoller Umgang mit dem Fisch



stehen absolut im Vordergrund. Um den Angelschein zu erwerben muss beim Sächsischen Anglerverband (LVSA) eine Prüfung abgelegt werden. Der Vereinsfreunde helfen natürlich beim Erwerb des Wissens. In Schilbach hat man sogar ein eigenes Gewässer, aus dem man z.B. Karpfen, Aal, Zander, Weißfisch angeln kann. Dort gab es am 6. Juni ein Jugendcamp. Gemeinsames



Fischen, Essen, Trinken und dann in der Natur im Zelt übernachten sollten für die jungen Vereinsmitglieder ein unvergessliches Erlebnis werden. Pachtgewässer gibt es auch, den Kottenheider Teich, das Waldbad und als Fließgewässer die Brunndöbra. In den vergangenen Jahren konnte der Verein immer auf etwas Unterstützung durch die Stadt Klingenthal bauen. Diese, wenn auch kleine Geldquelle, ist nun ausgetrocknet und man muss

mit den Beiträgen der Mitglieder auskommen. Auch aus diesem Grunde und natürlich wegen des Aufbaus eines aktiven Nachwuchses ist man im Verein stets bestrebt, junge neue Mitglieder zu finden. Gerne könnt Ihr Euch dazu an den Jugendwart, Robby Stark, wenden. Die Eltern sind natürlich auch willkommen, sowie alle interessierten Erwachsenen (anglerzwota@gmx.de, Bernd Hinkeldei 037467-25936, Robby Stark 0160-7955228). **OvG**





Savo
WELLNESS
PRODUKTE
www.Savo.de

Sonne für zu Hause! Tanken Sie in Ihrer Infrarot Kabine neue Energie und beeinflussen positiv Ihre Gesundheit.

Rockstroh & Sohn GmbH
08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
Fon 037467-22600 · info@savo.de





grimm.media
druck & werbung

Plakate ab 1 Stück

Auerbacher Straße 100 | 08248 Klingenthal | Tel. 03 74 67 - 289823



Wärme- & Installationstechnik
Steve Paschold
BERATUNG • PLANUNG • SERVICE
Heizung • Klima • Lüftung
Sanitärinstallation • Druckluftanlagen

Auerbacher Straße 268 • 08248 Klingenthal
Telefon (0173) 9 44 12 66
stevepaschold@icloud.com

Geflügelverkauf bei Schaubergwerk Schneckenstein
am Freitag, 19. Juni von 12.00-13.00 Uhr
15 Hühnerrassen, Enten, Gänse, Masthähnchen, Perlhühner, Wachteln
Geflügelhof Jahn



wissen.wo's lang geht



BESTATTUNGEN HANNEMANN & BAUERFEIND

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Erd- und Feuerbestattungen • Überführung von und nach allen Orten • Bestattungsvorsorge - Sterbeversicherungen
Auf Wunsch persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

Wenn der Mensch den Menschen braucht, dann sind wir für Sie da.
Wir stehen Ihnen in den schweren Stunden des Lebens und Sterbens zur Seite, mit ehrlichen Worten, helfenden Händen und einem fairen Preis. Mit uns gestalten Sie den letzten Weg Ihres verstorbenen Angehörigen angemessen und würdevoll, wir begleiten Sie in der Trauerzeit und wir unterstützen Sie bei allen notwendigen Entscheidungen. Ihre Fragen beantworten wir gerne jederzeit persönlich, nicht nur bei der Anmeldung eines Trauerfalls. Denn wird sind für Sie da, wenn der Mensch den Menschen braucht.

Auerbacher Straße 57
08248 **Klingenthal**
Ansprechpartner:
Steve Stempin
Tag und Nacht Tel. 03 74 67-2 34 74
oder Mobil 01 76-61 07 09 56

SKODA

Ooohh

ab 231,- €
mtl. leasen¹

that's **EpiQ**

Der neue Škoda EpiQ – jetzt entdecken und als limitiertes Sondermodell Edition Eins sichern!

Ooohh sagen, Woooow fühlen, EpiQ fahren.

Das neue 100 % elektrische Sondermodell Škoda EpiQ Edition Eins mit einem **attraktiven Preisvorteil** bringt frische Energie in die Stadt – dynamisch, lebendig und voller cleverer Ideen, die den Alltag einfacher machen. Mit seinem klaren Modern-Solid-Design, einem geräumigen Innenraum und smarter Technologie ist der City-SUV der perfekte Begleiter für alle, die urban unterwegs sind. Jetzt zu den Ersten gehören und den **Škoda EpiQ Edition Eins** schon **ab 231,- € monatlich leasen¹**.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda EpiQ Edition Eins (Elektro) 155 kW (211 PS Maximalleistung)²

Leasing-Sonderzahlung	3.000,- €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Laufleistung	10.000 km	48 monatliche Leasingraten à	231,- €
Zzgl. Überführungskosten (einmalig)	1050,- €		

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 13,9-14,0; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 431-435³.

¹ Ein Leasingangebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn, Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Zulassungskosten sowie der ausgewiesenen Überführungskosten. Gilt nur für Privatkunden bis zum 30.09.2026. Nur solange der Vorrat reicht. Bonität vorausgesetzt.

² Die Verfügbarkeit der gemäß UN-GTR.21 ermittelten elektrischen Maximalleistung erfordert eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen höchstmöglichen Batterieladezustand. Die verfügbare Leistung kann begrenzt sein, variiert je nach Fahrsituation und wird von Faktoren wie Umgebungstemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand sowie Alter der Hochvoltbatterie beeinflusst.

³ Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung.

SCHWARZENBERG
FALKENSTEIN
PLAUN **KELLER** GRUPPE

Autohaus Keller GmbH & Co. KG, Schneeberger Str.67, 08340 Schwarzenberg

Autocenter Plauen Süd GmbH, Röntgenstrasse 48, 08529 Plauen

Autoservice Falkenstein GmbH, Gewerbering 1, 08223 Falkenstein

www.skodakeller.de

www.skoda-plauen.de

www.skoda-falkenstein.de

Wennst jedn Dooch en eppl isst, brauchst kann Doktor, des is gwiss.

Ja, wie es in der Überschrift steht, sagt's der Grendner. Das englische Sprichwort „An apple a day keeps the doctor away“ (auf Deutsch: „Ein Apfel am Tag hält den Arzt vom Leib“) ist eine der bekanntesten Gesundheitsweisheiten der Welt. Es steht symbolisch für die Kraft einer ausgewogenen Ernährung, erinnert an die Ursprünge der Volksmedizin und ist bis heute einprägsamer Leitfaden für ein gesundes Leben.

Der Ursprung: Ein walischer Reim

Auch wenn man vermuten könnte, dass der Spruch aus der modernen Ernährungslehre stammt, reichen seine Wurzeln weit zurück. Erstmals schriftlich erwähnt wurde das Sprichwort im Jahr 1866 in einer walisischen Zeitschrift. Die ursprüngliche Version war jedoch deutlich poetischer: „Eat an apple on going to bed, and you'll keep the doctor from earning his bread.“ (Iss einen Apfel vorm Zubettgehen und der Arzt kann an dir sein Brot nicht verdienen.) Damals wie heute diente der Apfel als Sinnbild für die gesundheitsfördernden Kräfte der Natur. Aus praktischen Gründen hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts der verkürzte, griffige Reim etabliert, der heute weltweit verstanden wird.

Was ist dran am Apfel?

Die moderne Wissenschaft hat sich mehrfach mit dem Wahrheitsgehalt dieser Redewendung befasst. Zwar reicht ein Apfel allein nicht aus, um jegliche medizinische Behandlung zu ersetzen, doch die Inhaltsstoffe der Frucht sind beeindruckend:

Vitamine: Der Apfel liefert wichtiges Vitamin C zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte

Ballaststoffe: Vor allem direkt in und unter der Schale finden sich Pektine. Diese löslichen Ballaststoffe regulieren die Verdauung und können nachweislich den Cholesterinspiegel senken.

Sekundäre Pflanzenstoffe: Die im Apfel enthaltenen Antioxidantien gelten als entzündungshemmend und unterstützen das Herz-Kreislauf-System. Statistische Auswertungen, wie beispielsweise eine Studie aus den USA, zeigen, dass regelmäßige Apfelessen im Alltag oftmals weniger verschreibungspflichtige Medikamente benötigen als Personen, die kaum Obst konsumieren.

Mehr als nur ein Apfel: Die tiefere Bedeutung Über die reinigenden und nährenden Eigenschaften der Frucht hinaus hat das Sprichwort eine tiefere, philosophische Bedeutung. Es steht symbolisch für die Prävention. Es vermittelt, dass kleine, einfache und tägliche Gewohnheiten langfristig einen massiven Einfluss auf die Gesundheit haben. Es ist eine Aufforderung, achtsam mit dem eigenen Körper umzugehen, anstatt erst zu handeln, wenn eine Krankheit ausgebrochen ist. Die Redewendung lehrt uns, dass der Schlüssel zu dauerhafter Gesundheit nicht in komplizierten Wundermitteln liegt, sondern in der Beständigkeit, mit der wir uns nähren. Wer jeden Tag einen kleinen, gesunden Schritt macht, investiert nachhaltig in sein körperliches Wohlbefinden. Fazit: Auch wenn der Spruch mit einem Augenzwinkern zu betrachten ist, so verbirgt sich hinter der Metapher des Apfels eine zeitlose Wahrheit: Ein gesunder Lebensstil, gestützt durch natürliche Nahrung, ist der beste Weg, für ein langes, vitales Leben.

Übrigens, die Aufkleber auf Äpfeln dienen der Kennzeichnung von Sorte, Herkunft und Anbaumethode (z. B. Bio) sowie als Hilfe für das Kassenspersonal. Nein, sie sind nicht ungesund. Der Klebstoff und das Papier (oder die Folie) sind streng lebensmittelecht. Sollten Sie versehentlich einen Kleber mitessen, scheidet Ihr Körper diesen einfach wieder aus, ohne Schadstoffe abzugeben. **OvG**



Wie dor Willi neim Himmel komme is.

Zen Ahfang miss mir do emol en neie Buchstohm eifihrn, nämlich des Grendner »ä« für das Wort »auch«, »ah« geht eigentlich net. En Willi kennt Ihr ja nuch. Des war der



Briefdrecher, der alleweil die Briefe vo meiner ukrainischen Brieffreundin Oksana vill ze spät gebracht hat. On do ho ich eich ä drzehlt, dass der gern eweng gschnäpslt hot. En ân Dooch wars dann ze vill. Do issor rotzbesoffn nei, Stäbach gfalln on ersoffn. On dann waror halt tot. Nein Himmel komme is or trotzdem. Wahrscheinlich war dor Deifl grod auf Körbe, war besoffn

on hots vorpasst. Jedenfalls ham se uhm net gleich gwisst, wos se middn Wili ahfange solln. Dor Petrus hot abor de Idee ghat, den Willi mid-doror Botschaft neim Dlengedohlor Rathaus ze schiggn. Des war mehr als ihborfällich.

Dor Willi hot sein Brief gricht on is losgflochn. Ontn ahkomme hots e su gut noch Bier grochn, on do issor gleich nei den nächste Kneipe gange, hot sich e Bier on en Weißn bestellt, e Wörschtl dezu on nuch e Bier on nuch en Schnaps, bis or nemmor aufsteh hot kenne. Jedn-falls sitzt or heit nuch do on des Dlengedohlor Rathaus wert em-mor nuch auch die Botschaft ausn Himml. On wenn se irgendwann doch nuch komme sollt, werds se halt kânor vorsteh, mir muss halt ä zuhörn kenne. On dann is halt ä schwierig, e Antwort ze gehm, wemmor de Froch net vorsteht oder wemmor halt ständich redn dud. Dann hert mor halt ä nix. **OvG**



So sieht es in den Anlagen aus.

Bei manchem Anlieger der »Anlagen« macht sich Verwunderung breit. Sollte in dem Areal nicht ein barrierefreier Weg gebaut werden? Fakt ist, man sieht es auf dem Foto, dass es in dem Gebiet mehrere Treppen gibt. Mit Rollator oder

Rollstuhl ist da nichts möglich. Man kann allerdings, will man von der Dürrenbachstraße zum Tierpark, über den asphaltierten Weg, der für Fahrzeuge gesperrt ist, dann Parkstraße und Amtsberg zum Ziel gelangen. **OvG**



Impressum

Klingenthaler Zeitung, Obervogtländer Anzeiger, Heimat- und Anzeigenblatt für Klingenthal, Zwota, Mühlleithen und Umgebung. Verteilung auch in Schöneck und Tannenbergesthal.
Redaktion/Anzeigen: Auerbacher Straße 100, 08248 Klingenthal, Telefon: 037467-289823, e-mail: medien@grimmdruck.com, Gesamtherstellung: grimm.media, Verantwortlich für das unabhängige Anzeigenblatt »Klingenthaler Zeitung«: Oliver Grimm. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Auflage: 3000 Exemplare, Druck: VDC Markneukirchen, Verteilung: Klingenthal, Mühlleithen, Zwota, Tannenbergesthal. Die Klingenthaler Zeitung ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media.

Wohnung 42qm und Wohnung 48qm mit Einbauküchen bezugsfertig zu vermieten. Ab Juni 2026 WE 78qm mit Kizi und zus. Kaminofen im Wohnzimmer zu vermieten.
Tel. 0174-3329164



Faszination Modellschiffe in Zwota

Am 27. Juni verwandelt sich der Biergarten an der Minigolfanlage Zwota wieder in ein Paradies für Freunde detailgetreuer Schiffs-



modelle. Von 10 Uhr bis 16 Uhr laden die „Vogtlandkapitäne“ gemeinsam mit ihrem Vorsitzenden Gunter Schröpfer zur beliebten Veranstaltung „Faszination Modellschiffe“ ein. Auf dem Walfischteich präsentieren Modellbauer aus ganz Deutschland sowie Gäste aus Tschechien und Österreich ihre beeindruckenden Modelle. Erwart-

tet werden rund 60 Teilnehmer mit etwa 100 bis 120 Modellschiffen – von historischen Schiffen über moderne Frachter bis hin zu technisch anspruchsvollen Spezialmodellen. Das traditionsreiche Treffen findet bereits seit vielen Jahren im Vogtland statt und erfreut sich wachsender Beliebtheit bei Teilnehmern und Besuchern gleichermaßen. Die liebevoll gestalteten Modelle und die faszinierende Technik machen die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie. Besucher dürfen sich auf spannende Vorführungen, interessante Gespräche mit den Modellbauern und viele maritime Eindrücke freuen. Kommen, staunen und bewundern – wenn sich die Modellschiffe wieder auf dem Walfischteich tummeln!

Die Veranstalter hoffen auf schönes Wetter und ein gelungenes Treffen. Bis dahin „Schiff Ahoi“

Ihre Vogtlandkapitäne



Auch als Whatsapp Kanal verfügbar.
!Folgen und informiert bleiben!
klares-wort.de

Historisches zur Städtepartnerschaft



Um die Zeit 1971 richtig einzuordnen, einige Tatsachen.

Alexander Dubcek, der Präsident der ČSSR, proklamierte den sogenannten Prager Frühling. Das ging den sowjetischen Machthabern aber zu weit. Sie beschlossen 1968 in Prag einzumarschieren und das Ansinnen zu beenden. Ich selbst war mit meiner Familie betroffen, weil wir über die ČSSR nach Ungarn in Urlaub fahren wollten. Über die Graslitz Straße war das sowieso nicht möglich, da die Straße durch eine defekte Brücke in Markhausen angeblich nicht befahrbar war. Als die Panzer und mit den Russischen Soldaten jedoch einmarschierten war die Brücke in Ordnung. Als Ausweg war nur die Einreise über die Sowjetunion möglich, weil die Grenze zur ČSSR geschlossen war. Die neuen Bedingungen zogen sich bis 1971 hin. Erich Honecker ersetzte Walter Ulbricht und machte neue Politik. Die halbstaatlichen Betriebe und PGH wurden auf Befehl der DDR Regierung, in VEB Betriebe umgewandelt. Das war bis 1972 vollzogen. Noch 1971 erlaubten die „Viermächte“ dass die DDR mit der BRD einen Vertrag über die weitere Zusammenarbeit abschließen können. Zu der Zeit scheint es möglich gewesen zu sein, einen Partnerschaftsvertrag mit Graslitz abzuschließen. Den Text kenne ich aber nicht. Erst am 30. Juni 1991 ist die Grenze wieder für Fußgänger freigegeben worden. Ein weiterer Höhepunkt war im Jahr 2000 das EXPO Projekt „Eiserne Brücke“ mit dem Lückenschluss der Bahnlinie nach Tschechien.

All diese Schwierigkeiten schaden aber den freundschaftlichen Beziehungen zu den tschechischen Nachbarn nicht. Der Grenzübergang in Schönberg war offen. Musiker, Sportler und Touristen pflegten Freundschaften. Schon 1966 gewannen die Schüler unter dem Trainer Heinrich Hänfl

auf Einladung eines Eishockeyturniers in Sokolov unter 24 teilnehmenden Mannschaften den sensationellen 2. Platz. Besonders die Eishockey Männermannschaft von Dynamo Klingenthal pflegte den Spielkontakt mit dem Eishockeyland Tschechien. Die erste Begegnung fand in Klingenthal 1970 statt. Lokomotive Bilin war der Gegner, welche auch die Begegnung gewannen. Als 1972 die Förderung der zentralen Leitung ausfiel, begannen die Eishockeyspieler sich mit dem Eisfasching weiter zu finanzieren. Ab 1979 bis zur Wende hatten wir freundschaftlich Beziehung zu der Eishockeymannschaft von Masokombinat Kladno. Auch 1979 wurden die Klingenthaler Schüler Bezirksmeister. 1981 wollten wir bei einer weiteren Einladung nach Kladno besonders freundlich zur traurigen tschechischen Geschichte sein. In der Nähe von Kladno befand sich das Dorf „Lidice“, welches die Nazis niederbrannten. Lidice ist heute eine Gedenkstätte. Wir wollten gemeinsam mit den Tschechen die Opfer mit einem Kranz ehren. Da gehen wir nicht hin“, war die lakonische Antwort der Tschechen. Mit der Wende 1989 sind die Beziehungen abgebrochen. In der neuen Zeit haben sich jedoch neue Verbindungen mit Tschechien ergeben. Tschechische Eishockeyspieler verstärkten die Klingenthaler Mannschaft die bis zuletzt als EHV Klingenthal antraten. Als TJ Karlovy Vary tschechischer Meister wurde, sollte auch unsere Nachbarstadt Graslitz Nachwuchszentrum werden. Ein Gelände für eine Eishalle war schon gefunden. Unser Verein, der ja inzwischen ohne Eistadion dastand, wäre dabei gewesen. Aber der Sponsor, das Bergbauunternehmen, sprang ab. Inzwischen führen die die Hobbyfußballer die Freundschaften weiter.

Klaus Grimm

Die Sportfreundschaft der Grendner Eis-O-Geier mit der Betriebsmannschaft des Fleischkombinates Kladno



Ich kann mich noch ganz gut erinnern. Um den Volkssport am Leben zu erhalten, war es absolut unerlässlich, die Initiative zu ergreifen. Alles, was Dynamo war, konzentrierte sich auf den Sportclub. Geld für Eishockey war kaum da. 1972, als Honecker an die Macht kam, wurde es noch mal schlimmer. Gar kein Geld mehr für Eishockey. Dann wurde aus der Not heraus

die Sektion Eisschnelllauf gegründet. Dafür gab es noch Geld von Dynamo. Eishockey sollte aber nicht sterben und so machte man als SG weiter. Für die Finanzierung hat sich der Sektionsleiter, Klaus Grimm, dann 1973 den Eisfasching einfallen lassen. Vier Veranstaltungen im Jahr brachten das Geld, um beispielsweise Auswärtsspiele oder die Fahrten dahin

abzusichern. Das waren zu der Zeit absolut private Initiativen. Durch die Verbindung zu einer Mannschaft aus Bilina, die die Grendner nach Prag einluden, kam durch Zufall die Bekanntschaft zum Masokombinat Kladno zustande. Die Vereinsmitgliedschaft des Sudetendeutschen, Heinrich Hännl, der fließend Tschechisch sprach, ermöglichte das Ganze erst. Ich habe noch Erinnerungen an Grenzübertritte, wo die Tschechischen Beamten zuerst steckensteif in den Bus kamen und als der Heinrich sie in ein Gespräch auf Tschechisch verwickelte, entspannte sich die Situation merklich und Kontrollen fanden nicht statt. Die Gastfreundschaft der Fleischer aus Kladno war groß und deren Möglichkeiten vielfältig. Man hatte



Kranzniederlegung Dezember 1981
Gedenkstätte Lidice

immer genug Wurst, Brot und Senf auf Lager, um hungrige Mäuler zu stopfen, vom Bier ganz zu schweigen. Damals hatte ich das Gefühl, in Böhmen ernähre man sich nur von Kochsalami, Brot, Hörnchen, Senf und Bier. Was natürlich nicht stimmte. Gulasch gab es auch noch. Die Vereinsfreundschaft hielt zehn Jahre. Freundschaft ohne Politik, einfach nur von Mensch zu Mensch. Das war Freundschaft zwischen

Sportlern, die eine gemeinsame Leidenschaft teilten, hier das Eishockeyspiel. Sport, Musik und andere Kulturellen Dinge verbinden Menschen besser, schneller und sicherer als sonstwelche Verordnungen von politischen Parteien. Die Sprache im Sport, Musik und Kultur ist nicht an Vokabular gebunden, dass der Gegenüber nicht versteht. Auch wenn wir uns mit dem Heinrich als Übersetzer leichter taten, wie man die Scheibe ins Tor bringt, hat ein jeder auch ohne Dolmetscher gewusst. Trotzdem war mit der Wende Schluss. Das hat die Politik hin bekommen. Irgendwie hat dann jeder mit sich zu tun gehabt. Ich musste nach Bayern, einen neuen Beruf erlernen, andere hatten andere Probleme.

Das ehemalige Fleischkombinat in Kladno (Masokombinat Kladno) als fleischverarbeitender Betrieb existiert nicht mehr. Der Großbetrieb wurde nach der politischen Wende geschlossen und die Betriebsunterkunft, wo wir während des Besuches wohnten, ist mittlerweile abgerissen. Sie hatte zuletzt Roma beherbergt und galt als sozialer Brennpunkt in Kladno. Heute sind an der Stelle ein Buswendeplatz und Parkplätze, fast wie in Klingenthal (z.B. Schloß weg, Parkplatz hin). Fleisch- und Wurstwaren vertreibt die Tschechische Niederlassung der Tönnies Fleisch CZ, s.r.o. Der Sitz ist in Jihlava, südöstlich von Prag. Kladno ist eine Industriestadt mit ca. 68.000 Einwohnern im Středočeský Kraj (Mittelböhmen). Die Poldi Hütte ist der größte Stahlproduzent von Tschechien. Heute gehört sie zur Scholz AG und hat 350 Mitarbeiter. Die Einwohnerzahl ist gegenüber 1980 kaum zurückgegangen. Autos mit einem »S« kommen von dort. Der Mittelschleierische Kreis umschließt die Tschechische Hauptstadt, ähnlich wie Brandenburg Berlin.

OvG



In der Fleischfabrik muss keiner Hunger leiden und dürsten auch nicht.

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TUV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

**Autoservice
Hager & Penzel GmbH**
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Skoda Karoq Selection AHK

Neuwagen mit Tageszulassung

Erstzulassung: 06/2026
Kilometer: 10
Getriebe: Automatik
Leistung: 110 kW (150 PS)
Kraftstoff: Benzin
Farbe: Schwarz, met.
HU: neu
Hubraum: 1.498 ccm
Umweltplakette: 4 (Grün) Euro 6d



32.800,- €
MwSt. ausweisbar

Ausstattung:

Abgedunkelte Scheiben, ABS, Abstandstempomat, Abstandswarner, Alarmanlage, Ambiente-Beleuchtung, Android Auto, AHK schwenkbar, Anhängerrangierass, Apple CarPlay, Armlehne, Beheizbares Lenkrad, Berganfahrassistent, Bluetooth, Bordcomputer, Dachreling, El. FH, El. Seitenspiegel anklappbar El. Wegfahrsperre, ESP Fernlichtass., Freisprech, Garantie, Induktionsladen für Smartphones, Innensp.autom. abblendend Inspektion neu Isofix, Lederlenkrad, LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, Leichtmetallfelgen, Lichtsensor, Lordosenstütze, Multifunktionslenkrad, Navigationsvorbereitung, Nebelscheinwerfer, Notbremsassistent, Notrufsystem, Pannenset, Partikelfilter, Radio DAB, Regensensor, Reifendruckkontrolle, Schaltwippen, Scheckheftgepflegt, Scheinwerferreinigung, Schlüssellose Zentralverriegelung (Keyless), Servolenkung, Sitzheizung, Sommerreifen, Sportsitze, Sprachsteuerung, Spurhalteassistent Start/Stopp-Automatik Totwinkel-Assistent, Traktionskontrolle USB, Verkehrszeichenerkennung, Volldigitales Kombiinstrument, Winterpaket, Zentralverriegelung

mon. Rate: ab 199,- €

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate.
3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV.
Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

Unsere Mietangebote:

VW Crafter zum umziehen

Tagespreis 90.- Euro

Mietbus für 8 Personen

Tagespreis 95.- Euro



Der Warg Willy. Ausstellung in Vorbereitung

Auf Weihnachten 1950 bestellte meine Mutter Abfahrtsski beim Skibauer Willy Warg in Sachsenberg. Seine Werkstatt war noch im Wohnhaus. Abfahrtsski erhielten an der Lauffläche Stahlkanten. Die Bindung war Federseilzug. Hergestellt wurde die Bindung in Klingenthal bei der Firma CW Meinel (Scholer). Früher Werk 3 der Harmonikawerke an der Zwoer Straße. Jener Willy Warg, der 1911 geboren wurde, erweiterte seinen Betrieb gemeinsam mit seinem Schwiegersohn Werner Röhlig durch einen Neubau von 1956 - 1958. Die DDR zwang die privaten Handwerksbetriebe in Produktionsgenossenschaften (PGH) umzuwandeln. 18 Jahre leitete er die PGH Aschbergskiwerkstätten. 1972 sind auf Befehl der DDR - Regierung alle PGH und „Halbstaatlichen Betriebe“ zu VEB Betriebe umgewandelt worden. Die Skiwerkstätten sind dem Germania Kombinat

zugeordnet und produzierten inzwischen auf dem Schneckenstein. Bis zu 16.000 Sprungski sollen in der Zeit produziert worden sein. Willy Warg ist 95 Jahre alt geworden. Werner Röhlig schied aus und machte sich selbständig. Werner Röhlig ist 2025 im Alter von 91 Jahren verstorben. Willy Warg wäre dieses Jahr am 20. Juni 115 Jahre alt geworden. Er war der letzte Klingenthaler Schneeschuhbauer, der auch ein erfolgreicher Langläufer war. Nur durch einen Vereinswechsel und Startsperr von 2 Jahren verlor er an Bekanntheit. Zur Ostzonenmeisterschaft nach dem 2. Weltkrieg nahm er noch teil. Zur Information an unsere Leser: Zur Würdigung unserer einheimischen Skiersteller wird das Klingenthaler Museum die Ausstellung der Skierstellung neu überarbeiten. Wann die neue Präsentation soweit ist, erfahren Sie hier. **Klaus Grimm**

Klingenthaler Zeitung, die Zeitung für Klingenthal.

Deine Extras

- attraktive Ausbildungsvergütung
- Lehrmittelzuschuss
- Zuschuss zum Erwerb des Führerscheins
- kollegiales Arbeitsumfeld

 **VDC**

www.vogtlanddruck.de
bewerbung@vogtlanddruck.de

Spiel und Kreativität. Höhepunkt der Projektwoche ist die öffentliche Abschlussaufführung des Stückes „Die Zwoticher Waldwichtel und das Geheimnis des funkelnden Waldes“ am Donnerstag, dem 2. Juli, um 16 Uhr im Walfischsaal. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss lädt der Kindergarten und der Heimatverein zu einem gemeinsamen Grillabend am Lagerfeuer ein. Die Obervogtländischen Theatertage sind ein Gemeinschaftsprojekt der obervogtländischen Mundart-Theatergruppen, des Heimatvereines Zwota mit Sagentruppe, des Waldbühnenvereines, des Kindergartens „Zwoticher Waldwichtel“ sowie des Ortschaftsrates Zwota. Ziel der Veranstaltungswoche ist es, regionale Kultur, Mundart und gemeinschaftliches Engagement über Generationen hinweg lebendig zu halten. Das Projekt genießt Förderung durch den Vogtlandkreis

Programmübersicht

Freitag, 26. Juni – 18.00 Uhr
Obervogtländische Theater-
tage Kurzweiliger Theaterabend
vogtländischer Mundart- und
Musiktheatergruppen Saal des
„Gasthofes zum Walfisch“

Samstag, 27. Juni – 18.00 Uhr
Singspiel „Räuber Hotzenplotz“
Waldbühne Zwota, Herrenberg

Sonntag, 28. Juni – 15.00 Uhr
Singspiel „Räuber Hotzenplotz“
Waldbühne Zwota, Herrenberg

28. Juni bis 2. Juli Theaterprojekt-
woche des Kindergartens
„Zwoticher Waldwichtel“

Donnerstag, 2. Juli – 16.00 Uhr
Abschlussaufführung „Die Zwoticher
Waldwichtel und das Geheimnis
des funkelnden Waldes“ Saal des
„Gasthofes zum Walfisch“
Eintritt frei

Donnerstag, 2. Juli – 17.00 Uhr
Grillabend am Kindergarten „Zwo-
ticher Waldwichtel“ bei Lagerfeuer



Jetzt fast 10.000 Klicks im Monat

Der Blog für das Obere Vogtland.
Immer schneller informiert.
Jeden Tag TOP aktuell.